

Kann das stimmen? Die Übersetzung ist korrekt.

Hier die Aussage eines **tschechischen Arztes über seine jüngsten Erfahrungen in einem Münchner Krankenhaus.**

(Übertragen wurde es im tschechischen Fernsehen)

http://www.liveleak.com/view?i=681_1444192396

Transkript:

Eine Freundin in Prag kennt einen **pensionierten Arzt, der in einem Münchner Spital wieder angefangen hat zu arbeiten, weil dort dringend ein Anästhesist gebraucht wurde.** Ich bin in schriftlichen Kontakt mit ihr und sie leitete mir eine Mail des Arztes weiter.

"Gestern hatten wir im Spital ein Meeting, weil die Situation hier und in anderen Münchner Spitälern unerträglich ist. Die Arztpraxen können keine Notfälle behandeln, also schicken sie alles in die Spitäler. **Viele Mohammedaner verweigern die Behandlung durch weibliches Personal.**

Andererseits verweigert das weibliche Personal , unter diese Tiere zu gehen, besonders wenn diese aus Afrika stammen. Die Beziehung zwischen Personal und Migranten hat sich von schlecht zu katastrophal gewandelt.

Seit dem letzten Wochenende müssen Migranten, die ein Spital aufsuchen, von Polizisten mit Polizeihunden begleitet werden. **Viele der Migranten haben AIDS, Syphilis, offene Tuberkulose, viele Tropenkrankheiten, von denen wir in Europa keine Vorstellung über deren Behandlung haben.** Wenn sie ein Arzneimittelrezept in der Apotheke vorlegen, wird ihnen gesagt, dass sie dafür bezahlen müssen. Das führt zu unglaublichen Ausbrüchen, ganz besonders, wenn es sich um Arzneimittel für Kinder handelt. **Sie lassen die Kinder einfach in der Apotheke zurück, mit den Worten: "So behandelt sie hier selbst!" Mittlerweile muss die Polizei nicht nur die Arztpraxen und die Spitäler bewachen, sondern auch die großen Apotheken.**

Wir sagen ganz offen: **Wo sind denn all die, die vor den Fernsehkameras Willkommen geschrien hatten, mit Transparenten auf den Bahnhöfen? Ja, es stimmt wohl, dass im Moment die Grenze geschlossen wurde, aber eine Million von denen ist schon hier und wir werden es definitiv nicht schaffen, sie wieder los zu werden.**

Bisher betrug die Arbeitslosenzahl in Deutschland 2,2 Millionen. Nun wird sie auf mindestens 3,5 Millionen steigen. **Die meisten dieser Leute sind vollkommen unvermittelbar. Eine winzige Minderheit hat überhaupt irgendeine Ausbildung.**

Darüber hinaus arbeiten ihre Frauen üblicherweise überhaupt nichts. Ich schätze übrigens, dass eine von 10 schwanger ist.

Hunderte unter Tausend von ihnen haben Jugendliche und kleine Kinder unter 6 Jahren mitgebracht, viele von denen völlig ausgemergelt und vernachlässigt. **Wenn das so weiter geht und Deutschland seine Grenzen wieder aufmacht, gehe ich zurück in die**

Tschechische Republik. Niemand kann mich unter diesen Umständen hier halten, nicht einmal zum doppelten Gehalt von Zuhause. Ich kam schließlich nach Deutschland, nicht nach Afrika oder Mittelost.

Sogar der Professor, der unserer Abteilung vorsteht, sagte uns, es macht ihn krank wenn er die Putzfrauen sieht, **die Tag für Tag seit Jahren für 800,- € im Monat putzen und er dann die jungen Männer in den Gängen sieht, die mit ausgestreckter Hand darauf warten, alles gratis zu bekommen und wenn sie es nicht bekommen, aggressiv werden.**" Ich brauch das wirklich nicht!"

Ich habe Angst, wenn ich zurückkomme, dass es eines Tages in Tschechien auch so sein wird. Wenn schon die Deutschen mit ihrer Eigenschaft damit nicht fertig werden, wird das in Tschechien das totale Chaos. Niemand, der mit denen noch nicht in Kontakt gewesen ist, hat eine Vorstellung, **was von eine Art von Tieren das sind, besonders die aus Afrika und wie Mohammedaner sich in Hinblick auf ihre Religionszugehörigkeit überheblich gegenüber unserem Personal verhalten.**

Bisher ist noch keiner des lokalen Personals an einer dieser mitgebrachten Infektionen erkrankt, aber bei so vielen hundert Patienten jeden Tag ist es nur eine Frage der Zeit.

In einem bekannten Kinderspital am Rhein haben die Migranten das Personal mit Messern angegriffen, nachdem sie ihnen ein 8 Monate altes Kind an der Schwelle des Todes übergeben hatten, das sie seit drei Monaten quer durch halb Europa geschleppt hatten. Das Kind starb nach zwei Tagen, obwohl es Spitzenversorgung in einer der besten Kinderkliniken Deutschlands bekommen hatte. Der Arzt musste notoperiert werden und zwei Krankenschwestern landeten auf der Intensivstation.

Niemand wurde bestraft! Der lokalen Presse ist es verboten, über diese Vorfälle zu schreiben. Daher wissen wir darüber nur durch unsere E-Mail-Kontakte. Was würde wohl einem Deutschen passieren, wenn er einen Arzt und zwei Krankenschwestern mit dem Messer niedersticht? Oder wenn er seinen syphilitischen Harn einer Krankenschwester ins Gesicht schüttet und sie so der Infektion aussetzt? Im Mindesten würde er geradewegs im Gefängnis landen und später vor Gericht. Diesen Menschen ist bisher gar nichts geschehen.

Also frage ich mich, wo sind denn nun all diese "Greeter" und Willkommensaktivisten von den Bahnhöfen? Die sitzen schön zu Hause, genießen ihre Gutmenschlichkeit und warten auf noch mehr Züge und auf ihre nächste Überweisung dafür, dass sie Versorger an den Bahnhöfen stehen können. Ginge es nach mir, würde ich all diese Willkommens-Schreier zusammen fangen und würde sie zunächst in die Notaufnahme unseres Spitals bringen, und zwar als Pfleger. Dann in ein Gebäude mit den Migranten, so dass sie dort in Eigenverantwortung um diese kümmern können. Und zwar ohne bewaffnete Polizei und ohne Polizeihunde, wie es sie heute in jedem Spital in Bayern gibt und ohne medizinische Unterstützung."